

554991-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Öffentlichkeitsarbeit – Begleitung der Öffentlichkeitsarbeit des Entsorgungs- und Wirtschaftsbertriebes Landau in der Pfalz EWL

OJ S 180/2024 16/09/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb (EWL)

E-Mail: zentrale-vergabestelle@landau.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Begleitung der Öffentlichkeitsarbeit des Entsorgungs- und Wirtschaftsbertriebes Landau in der Pfalz EWL

Beschreibung: Begleitung der Öffentlichkeitsarbeit des Entsorgungs- und Wirtschaftsbertriebes Landau in der Pfalz EWL

Kennung des Verfahrens: 0535cf07-1713-4918-a3d9-6be0634b2d60

Interne Kennung: VgV 37 EWL 2024

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79416000 Öffentlichkeitsarbeit

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79416100 Verwaltung von Öffentlichkeitsarbeit, 79416200

Beratung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Georg-Friedrich-Dentzel-Straße 1

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Mit dem Angebot sind folgende Eigenerklärungen abzugeben (Formblatt 124LD): - über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen, -- dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt, -- dass für das Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen, -- dass in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister bzw. das Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von

mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin /sind (in der Eigenerklärung zur Eignung - Formblatt 124LD). Sollten Sie diese Erklärung nicht bzw. nicht uneingeschränkt abgeben können, sind die ergriffenen Maßnahmen zur Selbstreinigung nach § 125 GWB, durch die die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde, in einer gesonderten Anlage darzulegen. Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro (netto) wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, je einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister und dem Wettbewerbsregister anfordern. Bei vorgesehenem Nachunternehmereinsatz ist mit Angebotsabgabe - Art und Umfang der Nachunternehmerleistungen zu benennen (Formblatt 235) Spätestens auf gesondertes Verlangen sind einzureichen: - die Namen der Nachunternehmer, - Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124LD) für jeden Nachunternehmer, - die Nachweise zur Eignung jedes Nachunternehmers (zur Erfüllung der Eignungsanforderungen (Formblatt 124LD) bzw. entsprechend den geforderten Nachweisen des Bieters), - eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers, dass im Auftragsfalle die erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen - eine Eigenerklärung nach dem Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz - LTTG - und im Falle einer Eignungsleihe eine gemeinsame Haftung übernommen wird (Formblatt 236). Eine Bieter-/Arbeitsgemeinschaft hat mit dem Angebot vorzulegen: - Erklärung mit Angabe der Mitglieder, des geschäftsführenden Mitglieds, welches die Bieter-/Arbeitsgemeinschaft rechtsverbindlich vertritt, sowie die Erklärung, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften (Formblatt 234) und für jedes Mitglied: - Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124LD) - eine Eigenerklärung nach dem Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz - LTTG - die in der Eigenerklärung zur Eignung genannten Nachweise sind auf gesondertes Verlangen von jedem Mitglied vorzulegen. Geforderte Eignungsnachweise die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise vorliegen (z.B. PQ Verein), werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen. Auftragspezifische Nachweise sind ggf. zusätzlich vorzulegen. Insbesondere müssen dort hinterlegte Referenzen mit der ausgeschriebenen Leistung nach Art und Umfang vergleichbar sein. Gegebenenfalls reichen präqualifizierte Bewerber neben dem PQ-Nachweis weitere "mit den ausgeschriebenen Leistungen nach Art und Umfang vergleichbare Referenzen" mit dem Angebot ein. Eine Nachforderung durch den Auftraggeber ist nicht zulässig. Angebote dürfen ausschließlich über die Vergabepattform www.auftragsboerse.de eingereicht werden. Schriftliche Angebote oder Angebote per E-Mail oder per Fax dürfen nicht zugelassen werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Es finden die Ausschlussgründe nach §§ 123f, §§ 42, 48, 57 VgV Anwendung. Unternehmen müssen das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe in der Regel durch Eigenerklärung nachweisen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Begleitung der Öffentlichkeitsarbeit des Entsorgungs- und Wirtschaftsbertriebes Landau in der Pfalz EWL

Beschreibung: Begleitung der Öffentlichkeitsarbeit eines mittelständischen Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs (EWL) mit öffentlichrechtlicher Organisationsform (AöR) in Deutschland.

Folgende wesentlichen Leistungen werden benötigt: Jährliche Grundbetreuung der

Öffentlichkeitsarbeit des EWL durch Erstellung eines strategischen Medien-Themenplans. Kommunikation entlang dieses Medien-Themenplans unter Beobachtung der für den EWL relevanten Tätigkeitsfeldern und Märkte, z.B. Abwasserreinigung, Abfall- und Wertstoffe, Bauhof etc. Dabei sind Kontakte zur einschlägigen Fachpresse unabdingbar, um selbständig entsprechende Themen zu recherchieren und für den EWL entsprechend aufzuarbeiten. Unter die Grundbetreuung fällt auch eine dauerhaft 24/7 zur Verfügung stehende Kommunikationsfähigkeit zur Krisenprävention bei prekären betrieblichen Vorfällen. Zudem ist die Redaktion und Beratung in öffentlichkeitssensiblen Einzelprojekten notwendig. Für den EWL ist die erstmalige Aufstellung eines betriebsspezifischen social media Konzeptes für den Aufbau von 2 Präsenzen vorgesehen. Der laufende Betrieb (Erscheinungsbild, postings etc.) und insbesondere ein sensibles community management sind ebenfalls wichtige Arbeiten, die sich nach dem Aufbau der Präsenzen anschließen. Der laufende Betrieb ist über ein Berichtswesen mit key performance indicators, welche quartalsweise mit dem EWL besprochen werden, zu überwachen. Im Wesentlichen ist zu erbringen: - Kommunikationsfähigkeit und Krisenprävention: 24/7 Abdeckung im Jahr mit Kommunikationsexperten zur Unterstützung in öffentlichkeitssensiblen Situationen, z.B. Schadenereignisse wie Starkregen, schwere Arbeitsunfälle etc. - Definition der strategischen Ziele der Öffentlichkeitsarbeit und jährliche Konzepterstellung für eine strategische Positionierung des EWL - Erstellung eines strategischen Medien-Themenplans und monatliche Anpassung - Dauerhafte, wirksame Kommunikation entlang der im Konzept definierten Ziele und Botschaften des Medien-Themenplans - Selbstständiges Eruiere von medienrelevanten Themen und Einordnung in den gesetzlichen bzw. ordnungspolitischen Rahmen von Land, Bund, EU - Erstellen von Pressemitteilungen auf Grundlage des Medien-Themenplans und aktueller Entwicklungen und unter Einordnung in die strategischen Ziele - Erstellen von Beiträgen für das Stadtmagazin von Landau in der Pfalz - Kontakte aufbauen und halten zur Fachpresse der Kommunalwirtschaft und Entsorgung - Jährliche Evaluation und Dokumentation der Medienergebnisse, evtl. Anpassung des Medien-Themenplans - Kontinuierliche und fundierte PR-Beratung - Visualisierung und strategische Umsetzung komplexer Themen - Selbständige Bearbeitung von Medienanfragen - Aufbau, Betrieb und online-monitoring einer socialmedia-Struktur für den EWL

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79416000 Öffentlichkeitsarbeit

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79416100 Verwaltung von Öffentlichkeitsarbeit, 79416200

Beratung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Laufzeit der zu schließenden Vereinbarung beträgt 4 Jahre. Der Vertrag verlängert sich danach automatisch um ein Jahr, falls er nicht spätestens von einem der Vertragsparteien 8 Monate vor Ablauf gekündigt wird, um ein weiteres Jahr. Eine Verlängerung um 1 Jahr ist maximal dreimal möglich. Der Vertrag endet spätestens nach einer Laufzeit von 7 Jahren, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Der Vertrag endet spätestens am 31.03.2032.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Georg-Friedrich-Dentzel-Straße 1

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten Sie, dass die Unterlagen zwingend elektronisch über die Vergabeplattform www.auftragsboerse.de eingereicht werden müssen. Angebote per E-Mail, Fax oder auf dem Postweg dürfen nicht gewertet werden.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot sind folgende Eigenerklärungen abzugeben (Formblatt 124LD): - Angaben zur Eintragung in das Berufsregister - Angaben zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft.. Kommt das Angebot in die engere Wahl, sind dann innerhalb einer Frist auf gesondertes Verlangen folgende Nachweise vorzulegen: - gültige Gewerbeanmeldung *), gültige Bescheinigung des Berufsregisters *). *) die Bescheinigungen müssen gültig sein bzw. dürfen, falls kein Gültigkeitszeitraum genannt ist, nicht älter als 12 Monate sein. Geforderte Eignungsnachweise, die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen. Auftragspezifische Nachweise sind ggf. zusätzlich vorzulegen. Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft und Nachunternehmern jeweils gesondert vorzulegen. Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes beizubringen, soweit für die ausgeschriebenen Leistungen/Tätigkeiten nach dem Recht des Herkunftslandes Erlaubnisse, Genehmigungen, Konzessionen oder Zulassungen erforderlich sind. Die nach dem Recht des Herkunftsstaates des Unternehmens maßgeblichen Dokumente sind dann vorzulegen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Der Auftraggeber behält sich vor, vor Durchführung von Verhandlungen bzw. vor Beauftragung von ausländischen Bewerbern eine Beglaubigung der Übersetzung zu verlangen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot sind folgende Eigenerklärungen abzugeben (Formblatt 124LD): - Angaben zum Umsatz des Unternehmens der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen

Unternehmen ausgeführten Leistungen - Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation - Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. - Erklärung, dass im Auftragsfall eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mind. 3 Mio. EUR vorliegt bzw. abgeschlossen wird. Kommt das Angebot in die engere Wahl, sind dann innerhalb einer Frist auf gesondertes Verlangen folgende Nachweise vorzulegen: - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen) *) - entsprechender Versicherungsnachweis über eine bestehende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in vorgenannter Höhe oder eine Zusicherung einer Versicherung eine solche Versicherung mit dem Bieter/Bewerber im Auftragsfalle abzuschließen. *) die Bescheinigungen müssen gültig sein bzw. dürfen, falls kein Gültigkeitszeitraum genannt ist, nicht älter als 12 Monate sein. Geforderte Eignungsnachweise, die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise vorliegen (z.B. PQ Verein), werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen. Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft sowie Nachunternehmern jeweils gesondert vorzulegen. Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde / Institution ihres Heimatlandes beizubringen, soweit für die ausgeschriebenen Leistungen/Tätigkeiten nach dem Recht des Herkunftslandes Erlaubnisse, Genehmigungen, Konzessionen oder Zulassungen erforderlich sind. Die nach dem Recht des Herkunftsstaates des Unternehmens maßgeblichen Dokumente sind dann vorzulegen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Der Auftraggeber behält sich vor, vor Durchführung von Verhandlungen bzw. vor Beauftragung von ausländischen Bewerbern eine Beglaubigung der Übersetzung zu verlangen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot sind folgende Erklärungen abzugeben - Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124LD) - Angaben zu erbrachten Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (geeignete Referenzen aus den letzten drei Jahren) - Angaben zu Arbeitskräften - Zahl der im Geschäftsjahr 2024 jahresdurchschnittlich beschäftigten festen und freien Mitarbeitern - drei Referenzerklärungen zur Herstellung öffentlicher Akzeptanz bei öffentlichkeitssensiblen Projekten (z.B. Begleitung bei Bürgerbeteiligungen bei Infrastrukturmaßnahmen) in den letzten höchstens drei Jahren. Mit dem Angebot sind folgende Nachweise vorzulegen: - Kurze schriftliche Firmen-/Büopräsentation - Nachweise mind. einem/einer Beschäftigten, die/der über mind. 150 Fort- oder Weiterbildungsstunden in den Thematiken social-media und/oder public-relations verfügen bzw. entsprechende Nachweise, dass diese im Rahmen eines Studiums erbracht wurden - Drei geeignete Referenzen zur Herstellung öffentlicher Akzeptanz bei öffentlichkeitssensiblen Projekten, z.B. Begleitung bei Bürgerbeteiligungen bei Infrastrukturmaßnahmen - Referenzdokumente zum Nachweis fundierter Kenntnisse des kommunalpolitischen Umfeldes und betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge, in Verbindung mit fachlichen Aspekten der Abfall- und Kreislaufwirtschaft, Abwasserwirtschaft, Bauhofthematiken und Stadtreinigung in Form von -- Insgesamt 2 Presse-Infos aus dem Zeitraum 2022 - 2024 zu wirtschaftlichen Jahresabschlüssen und Wirtschaftsplänen für kommunale Unternehmen. Erstellt für reale Kunden, selbst verfasst und veröffentlicht, mind. 5.000 Zeichen mit Leerzeichen, Zeichenanzahl bitte angeben. Folgende relevante fachliche Themenbereiche sollen darin vorkommen: Abwasserwirtschaft, Kommunaler Bauhof, Abfallwirtschaft, Straßenreinigung -- Beispiel eines Presseplans mit strategischen

Zielsetzungen -- ein Artikel für eine Fachzeitschrift mit zu einem der o.a. Themenbereiche (Abwasserwirtschaft, Kommunaler Bauhof, Abfallwirtschaft, Straßenreinigung), Zeitraum 2022 - 2024, mind. 1.000 Zeichen mit Leerzeichen, Zeichenanzahl bitte angeben. Kommt das Angebot in die engere Wahl, sind dann innerhalb einer Frist auf gesondertes Verlangen folgende Nachweise vorzulegen: - Aufgliederung der Einheitspreise - Datei: VgV 37 EWL 2024 Aufgliederung EP - Erklärung zur Auftragsdatenverarbeitung und Vertraulichkeitserklärung nach DSGVO Geforderte Eignungsnachweise, die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen. Auftragspezifische Nachweise sind ggf. zusätzlich vorzulegen. Insbesondere müssen dort hinterlegte Referenzen mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sein. Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bergwerksgemeinschaft sowie Nachunternehmern jeweils gesondert vorzulegen. Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes beizubringen, soweit für die ausgeschriebenen Leistungen/Tätigkeiten nach dem Recht des Herkunftslandes Erlaubnisse, Genehmigungen, Konzessionen oder Zulassungen erforderlich sind. Die nach dem Recht des Herkunftsstaates des Unternehmens maßgeblichen Dokumente sind dann vorzulegen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Der Auftraggeber behält sich vor, vor Durchführung von Verhandlungen bzw. vor Beauftragung von ausländischen Bewerbern eine Beglaubigung der Übersetzung zu verlangen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.vmstart.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-191ea6ae5ff-2ad01ca6240e0e0a

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.auftragsboerse.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 17/10/2024 10:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 30 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Zuschlagskriterien: Die Angebote von AN, deren Eignungsprüfung positiv abgeschlossen wurde, werden in die Wertung einbezogen. Angebote von AN, deren Eignungsprüfung negativ verlief, werden nicht in die Wertung der Angebote mit einbezogen und ausgeschlossen. Zur Wertung der Angebote werden verschiedene Kriterien beurteilt. Hierzu werden zuerst die einzureichenden Referenzdokumente einer Bewertung im EWL unterzogen. a) Referenzdokumente inklusive Referenzen Die Bewertung erfolgt auf Grundlage der folgenden Kriterien: - zwei Presse-Info 2022-2024 zu wirtschaftlichen Jahresabschlüssen, Wirtschaftsplanungen etc. - Newsletter zur internen Informationsmitteilung mit EWL-relevanten

Themeninhalten - Beispiel 1 Presseplan mit strategischen Zielsetzungen - ein Fachartikel mit EWL-relevanten Themeninhalten, Zeitraum 2022 bis 2024 - Erfahrungen mit der Erstellung von Social-Media Beiträgen (welche KPI's sind relevant? Was macht einen guten Social-Media Beitrag aus?) - Max. 3 Referenzen zur Herstellung öffentlicher Akzeptanz bei öffentlichkeitssensiblen Projekten b) Leistungsverzeichnis Die Angaben zu Titel 1, 2, 3, 4 und 5 des bepreisten Leistungsverzeichnis werden jeweils mittels linearer Interpolation in Preispunkte umgewandelt. Hierbei bekommt jeweils das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme je Titel 25 Punkte, Angebote mit dem 3-fachen Wert des niedrigsten Angebotes und darüber erhalten 0 Punkte, und Angebote dazwischen werden entsprechend linear interpoliert, gerundet auf zwei Nachkommastellen. Ein AN kann somit theoretisch insgesamt die Höchstpunktzahl von 365 Punkten erreichen. c) Zuschlag Danach werden die jeweiligen Punktsummen der Referenzdokumente, der Referenzen und die Preispunkte der Titel 1, 2, 3, 4 und 5 je AN addiert. Der AN mit der insgesamt höchsten Punktsumme bekommt den Zuschlag. Die Wertung der Angebote ist in der Leistungsbeschreibung - Datei: VgV 37 EWL 2024 Öffentlichkeitsarbeit, Ziffer 8, ausführlich mit Beispielen dargestellt.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 17/10/2024 10:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Stadtverwaltung Landau - Zentrale Vergabestelle - Waffenstraße 5 76829 Landau in der Pfalz Deutschland

Eröffnungstermin — Beschreibung: Im Eröffnungstermin sind keine Bieter zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Stadtverwaltung Landau - Zentrale Vergabestelle

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) verwiesen. § 160 GWB lautet wie folgt: "(1) Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der

Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtverwaltung Landau - Zentrale Vergabestelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtverwaltung Landau - Zentrale Vergabestelle

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb (EWL)

Registrierungsnummer: DE148926516

Postanschrift: Georg-Friedrich-Dentzel-Straße 1

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Stadtverwaltung Landau - Zentrale Vergabestelle

E-Mail: zentrale-vergabestelle@landau.de

Telefon: +49 6341-13-3022

Fax: +49 6341-13-88-3022

Internetadresse: <https://www.landau.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

8.1. ORG-7002

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Landau - Zentrale Vergabestelle

Registrierungsnummer: DE148926516

Postanschrift: Waffenstraße 5

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: zentrale-vergabestelle@landau.de

Telefon: +49 6341-13-3022

Fax: +49 6341-13-88-3022

Internetadresse: <https://www.auftragsboerse.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. **ORG-7003**

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Landau - Zentrale Vergabestelle

Registrierungsnummer: DE148926516

Postanschrift: Waffenstraße 5

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Stadtverwaltung Landau - Zentrale Vergabestelle

E-Mail: zentrale-vergabestelle@landau.de

Telefon: +49 6341-13-3022

Fax: +49 6341-13-88-3022

Internetadresse: <https://www.auftragsboerse.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-7004**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Registrierungsnummer: 000

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telefon: +49 6131-162234

Fax: +49 6131-162113

Internetadresse: <https://mwvlw.rlp.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-7005**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Registrierungsnummer: 000

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telefon: +49 6131-162234

Fax: +49 6131-162113

Internetadresse: <https://mwvlw.rlp.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-7006**

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Landau - Zentrale Vergabestelle

Registrierungsnummer: DE 148926516

Postanschrift: Waffenstraße 5

Stadt: Landau in der Pfalz
Postleitzahl: 76829
Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)
Land: Deutschland
E-Mail: zentrale-vergabestelle@landau.de
Telefon: +49 6341-13-3022
Fax: +49 6341-13-88-3022
Internetadresse: <https://www.auftragsboerse.de>
Rollen dieser Organisation:
Schlichtungsstelle

8.1. **ORG-7007**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: da5f1d7d-5812-4f20-9ed7-d91a6049e657 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/09/2024 11:33:11 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 554991-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 180/2024
Datum der Veröffentlichung: 16/09/2024